



Start frei zum 16. Citylauf Bad Berleburg, gleichzeitig der 4. Lauf zur Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup. Direkt vorneweg der spätere Sieger Khalid Lablaq (LG Sieg/Nr. 193) und der spätere Zweitplatzierte Jonas Hoffmann von der LG Kindelsberg dahinter. Foto: fst

Marokkaner vorn – Jonas stark

BAD BERLEBURG Bestes Wetter und 570 Teilnehmer im Ziel beim 16. Citylauf Bad Berleburg

*Läufer hatten bei 20 Grad
beste Bedingungen -
erstmals Siegerzeit unter
29 Minuten*

Erst ■ Der Sieger des 16. Citylauf Bad Berleburg über 10 Kilometer kam auch in diesem Jahr aus Marokko: Bei den Männern kassierte der 31-jährige Khalid Lablaq, der seit diesem Sommer für die LG Sieg startet, nach einem neuerlichen Sololauf durch die Odebornstadt in 28:57,8 Minuten die Siegesprämie in Höhe von 125 Euro. Schnellste Frau war in diesem Jahr Laura Lienhart vom Marathonclub Menden, die sich in 36:59,5 Minuten den Sieg und die gleichhohe Prämie sicherte.

Die Organisatoren der LG Wittgenstein hatten wieder einen guten Draht nach oben. Hörte sich die Wettervorhersage am Anfang der Woche noch sehr düster an, so riss gestern zur Mittagszeit der Himmel auf, die Sonne kam heraus und nur vereinzelte Wolken schoben sich ab und an davor. Beste Bedingungen bei Temperaturen um die 20 Grad hatten die Läuferinnen und Läufer bei der 16. Auflage des Citylaufs in Bad Berleburg, zugleich der vierte Wertungslauf zur Rothaar-Laufserie um den AOK-Cup 2016. Mit der Sonne strahlten auch die Organisatoren der LG Wittgenstein um die Wette, denn mit insgesamt 570 Teilnehmern (davon 422 in den Hauptläufen, 40 Bambini und 108 Schülerinnen und Schüler bei den Staffelläufen, damit lag man exakt auf dem Vorjahresniveau. Fazit: Der Straßenlauf in der Odeborn-Stadt hat

auch nach 16 Jahren nicht an Attraktivität verloren und der hohe Aufwand hatte sich abermals gelohnt.

Die Streckenrekorde bei den Männern (29:16,2 Min./Collins Kibet/2005) und Frauen (34:19,8 Min./Okzena Melzaeva)/2004) über zehn Kilometer waren auch diesmal „eingefroren“. Aufgrund der Baustelle in der Mühlwiese wurde der Hauptlauf erneut nicht auf dem früher exakt vermessenen Kurs ausgetragen sondern auf der Wendepunktstrecke in der Bad Berleburger City. Wie im Vorjahr war für die Läufer ein Fünf-Runden-Kurs mit Wendepunkten am Verkehrskreisel Ende Poststraße gesteckt, der zwar recht genau per Handrad vermessen, jedoch nicht Bestenlisten tauglich war. Während die Organisatoren versicherten, die Strecke exakt vermessen zu haben, wussten natürlich viele der Spitzenläufer im Ziel, dass rund 500 Meter an zehn Kilometern fehlten und die Strecke wohl doch nur 9,5 Kilometer lang war. Ein Dutzend Läufer konnten das auch beim Blick auf ihren GPS-Messer bestätigen.

Dass der Kurs dennoch pfeilschnell ist, das demonstrierten im Hauptlauf über 9,5 Kilometer der Sieger Khalid Lablaq, der wie auch schon im Vorjahr mit seinem Manager Jean-Pierre Talon aus Stürzelbach/Altenkirchen von Laufevent zu Laufevent immer auf der Suche nach hohen Siegesprämien zieht. Vom Start weg war der Marokkaner bei seinem Soloritt nicht aufzuhalten. Mit seiner Siegerzeit von 28:57,8 Minuten blieb in Berleburg erstmals ein Läufer unter der 29-Minuten-Marke – wenn auch nur über eine Strecke von 9,5 Kilometer. Einen richtig starken Eindruck machte jedoch ein heimischer Läufer. Jo-

nas Hoffmann, Triathlet vom Ejot-Team Buschhütten, der bei Straßenläufen im Trikot der LG Kindelsberg Kreuztal auf die Piste geht, wollte eigentlich nur einen flotten Trainingswettkampf mit 90 Prozent Belastung absolvieren. Am Ende lief er hinter dem Sieger ein ganz starkes Rennen gegen die Uhr, die im Ziel auf dem Marktplatz 30:39 Minuten anzeigte. Er hatte sich immerhin einem Läufer mit einer Bestzeit von exakt 29:00 Minuten über zehn Kilometer geschlagen geben müssen.

Auf den weiteren Plätzen folgten die starken heimischen Altersklassenläufer mit Timo Böhl (3./SF Edertal/32:41), dem für den TuS Deuz startenden Flüchtling Emanuel Jakob (4./32:46) und Tobias Schmechel (5./32:50). Bei den Frauen belegte hinter der Siegerin Laura Lienhart (Menden) Carmen Otto (Sport Schneider Trail Team) den zweiten Platz in 38:35 min., kurz dahinter folgte bereits Gabi Müller-Scherzant, Siegerin der W 45, in 38:53 Minuten.

Den Jedermannlauf über fünf Kilometer gewann in diesem Jahr der Mittelstreckler Raul Valero Gallegos von der LG Kindelsberg in 16:22 Minuten, vor Torben Henrich (TuS Erndtebrück/16:27) und Jonas Winkel (TuS Deuz/16:35) – schnellste Läuferin war Franziska Espeter (TV Laasphe), die nach 19:51 Minuten wie gewohnt mit einem Lächeln im Gesicht ins Ziel auf dem Marktplatz einlief. Die schnellsten Schüler im Lauf über zwei Kilometer waren Tom Selle (LG Kindelsberg Kreuztal) in 6:38 Minuten und die erst 12-jährige Sophie Joedt (ASC Breidenbach), die im Gesamteinlauf in beachtlichen 7:23 Minuten Vierte wurde.